

Leitfaden zur Durchführung einer Zuchtschau

Organisation einer Zuchtschau

1. Nachdem Sie mit Ihrer Gruppe einen Termin und eine Örtlichkeit gefunden haben, schicken Sie bitte den Vordruck [TERMINMELDUNG](#) mit allen Angaben versehen an die Obfrau/Obmann für Ausstellungswesen im LV Rheinland, derzeit Martina Böse boese@dtk-rheinland.de (bitte nicht an die im Vordruck angegebene Adresse)
Bitte achten Sie darauf, den aktuellen Vordruck (siehe Link) zuzunehmen, da hier auch für die Zuchtschauen der Richter anzugeben ist.

Nachdem der Termin geprüft wurde, leitet diese/r Obfrau/Obmann für Ausstellungswesen Ihre Terminmeldung umgehend an die entsprechende Stelle in der Geschäftsstelle, die den Termin zeitnah im [Terminkalender](#) des DTK veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass gem. [Vorstandsbeschluss](#) vom 19.01.2019 nur eine Zuchtschau an einem Tag genehmigt wird.

Liegt das Einverständnis der erstmeldenden Gruppe vor, so kann eine zweite Zuchtschau genehmigt werden.

Sollte sich an den Angaben in Ihrer Meldung bis zum Tag der Zuchtschau etwas ändern (Örtlichkeit, Zuchtschauleiter, etc.) informieren Sie bitte entsprechend Obfrau/Obmann für Ausstellungswesen im LV Rheinland.

Bitte beachten Sie, dass diese Änderungen erst dann im “Der Dachshund“ berücksichtigt werden, wenn die Änderungsmitteilung 7 Wochen vor dessen Ausgabe Bei der Geschäftsstelle eingeht.

Machen Sie sich bitte rechtzeitig mit einem der vom DTK vorgeschlagenen Zuchtschau-Programme vertraut.

2. Sehr zeitnah einen Formwert- oder Spezialzuchtrichter einladen (zunächst telefonisch abklären, Einladung schriftlich oder per mail hinterher)
Der Richter erhält ein Kilometergeld von 0,38 €/km sowie ein Tagegeld von derzeit 35 €. Die aktuelle Spesenordnung finden Sie [hier](#)
3. Werbung machen: entweder per Flyer – auch hier andere Gruppen anschreiben und die Flyer schicken, damit diese Gruppen eure Flyer in den Gruppen oder auf Veranstaltungen verteilen. Insbesondere Facebook nutzen (Veranstaltung erstellen etc.)! Bietet immer den Zahn- und Rutenstatus mit an (viele Aussteller fragen danach und sind irritiert, wenn Gruppen das nicht anbieten – hier haben Sie eine zusätzliche Einnahmequelle).
4. Sponsoren suchen (falls erwünscht), bspw. Firmen wie Bosch u.a. anschreiben und um Futterproben und bspw. Laufmappen, Nummern etc. bitten (frühzeitig dort melden, sonst ist deren Budget erschöpft ☺)
5. Pokale oder Medaillen besorgen (es hat sich eingebürgert, dass der Beste der Haarart, der beste Veteran, der beste Jugend, Jüngstenhund einen Pokal bekommen – und der Beste der Zuchtschau – das macht die Pokalanschaffung überschaubar).

- 6 Presse informieren.
- 7 Aufgabenverteilung klären für den Zuchtschautag. Der Zuchtschauleiter sollte als Ansprechpartner zur Verfügung stehen – sowohl für Richter als auch Aussteller und Besucher.
- 8 Der 1. Vorsitzende bzw. der Zuchtschauleiter eröffnet die Zuchtschau, begrüßt die Anwesenden und natürlich den Richter.
- 9 Am Tag selbst brauchen Sie zur Nutzung des Zuchtschau-Programms einen Laptop und Drucker vor Ort.
- 10 Nehmen Sie die Anmeldung außerhalb des Rings vor (also separat vom Ring, damit der Ablauf des Richtens nicht gestört wird).
- 11 Der ausgefüllte Laufzettel mit der laufenden Nummer kann entweder dem Aussteller ausgehändigt werden (er muss ihn dann mit in den Ring nehmen) – oder sie wird unmittelbar in den Ring zum Richter gegeben und der Aussteller bekommt eine Laufnummer. Der Richter füllt den Laufzettel mit den notwendigen Daten aus und gibt ihn an das Ringpersonal zurück – das Ringpersonal schreibt anhand der Ahnentafel und des Laufzettels den Zuchtschaubericht (digital) und dokumentiert in der Ahnentafel (Stempel für die Zuchtschau bitte rechtzeitig ordern) den Formwert.

Bitte darauf achten, falls Zuchtbeobachtungen auf der Ahnentafel vermerkt sind, diese auf den Laufzettel zu übertragen. Der Richter darf die Ahnentafel des Hundes niemals vor oder während des Richtens einsehen, daher ist es umso wichtiger, dass er von eventuellen Zuchtbeobachtungen erfährt !! Ich hab mir als Ringhelfer angewöhnt, die Zuchtbeobachtung auf den Laufzettel zu schreiben – also z.B. ZBR (für Zuchtbeobachtung Rute) – so steht es im Übrigen dann auch auf der Rückseite der Ahnentafel drauf, muss nur gesehen und abgeschrieben werden!

- 12 Sollte der Richter einen Fehler bei einem Hund feststellen, der ggf. zum Zuchtausschluss führt, zieht der Richter die Ahnentafel ein – d.h. der Richter bittet das Ringpersonal, ihm die Ahnentafel auszuhändigen !
Die Ahnentafel sollte auf keinen Fall zurück an den Aussteller gehen, da ansonsten für die Geschäftsstelle in Duisburg äußerst aufwendig ist, diese vom Aussteller zu bekommen. In das Richterbuch wird für diesen Hund grundsätzlich „o.B.“ eingetragen, da der Aussteller ja Gelegenheit bekommt, ein Röntgenbild vorzulegen (Bsp).

Wenn der Richter mit der Tisch-Bewertung begonnen hat, kann der Aussteller den Hund nicht mehr zurückziehen !

- 13 Denken Sie über ein Rahmenprogramm nach, bspw. Vorführung BHP (als Pause für Richter und die Ringhelfer nutzen)
- 14 Falls Jugendliche in Ihrer Gruppe sind, die Interesse haben oder Anfragen von außerhalb kommen, bietet ein Juniorhandling an (das muss dann mit der Zuchtschau angemeldet werden)..

- 15 Tun Sie sich selbst einen Gefallen, falls Gruppenthunde auf dieser Zuchtschau gezeigt werden sollen – kontrollieren Sie bitte diese Hunde im Vorfeld auf eventuelle Zahnfehler oder Rutenfehler --- es gibt nichts schlimmeres, wenn der Hund eines lieben Gruppenmitgliedes auf der eigenen Zuchtschau disqualifiziert wird!!!!
- 16 Alle Formulare und Urkunden, die für die Durchführung einer Zuchtschau Verwendung finden, können von der HP www.dtk1888.de im internen Bereich heruntergeladen werden bzw. sind im Zuchtschau-Programm enthalten. Die Urkunden kann man auch bei der Geschäftsstelle käuflich erwerben. Die Urkunden des DTKs müssen keine Verwendung finden, die Gruppen können auch eigene Urkunden entwerfen – das DTK-Logo sollte jedoch aufgeführt sein.
- 17 Und keine Panik, wenn Sie mal nicht alle Fragen beantworten können
- Ist der eingeladene Richter da, der auch was wissen sollte
 - Und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Bei Teckeln, die jünger als 6 Monate sind, werden keine Eintragungen in die Ahnentafel gemacht - diese Hunde laufen „außer Konkurrenz“.

Da der Aussteller von Natur aus geizig ist und sehr darauf bedacht ist, nicht zu viel Geld auszulegen (bringen sich sogar ihr eigenes Essen mit, wenn es zu teuer ist ☺) unterscheiden Sie in der Preisgestaltung zwischen

Puppy/Babyklasse (also die Teckel unter 6 Monate)
 Jüngstenklasse (Teckel 6-9 Monate)
 Erwachsene Teckel (9 Monate bis 8 Jahre)
 Veteranen (ab 8 Jahre)

Der Durchschnittsbetrag für eine Zuchtschau für Teckel zwischen 9 Monaten und 8 Jahren (hier wird der zuchttaugliche Formwert vergeben!!!!) beträgt 20 Euro !

Einige Gruppen nehmen wesentlich mehr – das mag gerechtfertigt sein, wenn man eine Halle etc. anmieten muss – nicht jedoch, wenn man sein eigenes Gelände nutzt!

Also als Beispiel:

Puppy-/Babyklasse	5,00 €
Jüngsten- und Veteranenklasse	15,00 €
Teckel 9 Monate – 8 Jahre	20,00 €
<u>Oder ähnlich</u>	

Zahn- und Rutenstatus	8,00 € - 10,00 €
-----------------------	------------------

Dies sind nur Richtwerte, die Preisgestaltung ist natürlich der Gruppe überlassen

Welche Unterlagen braucht man für die Zuchtschau ?

Laufzettel

Für jeden gemeldeten Hund wird ein Laufzettel erstellt, den der/die Richter/in erhält, wenn ihm der Hund vorgestellt wird.

Bitte vermerken Sie auf dem Laufzettel unter "Hinweis für den Richter" unbedingt, wenn bei dem vorgestellten Hund eine Zuchtbeobachtung vorliegt, die ausgetragen werden soll. Zuchtbeobachtungen finden Sie, sofern vorhanden, auf der Rückseite der Ahnentafel.

Urkunde

Eine Vorlage finden Sie [hier](#) als ausfüllbare PDF-Datei.

Zahn - und Rutenstatus

Auf den Zuchtschauen besteht die Möglichkeit, den Zahn- und Rutenstatus für den Hund erstellen zu lassen.

Der Aussteller erhält jeden Status 2-fach ausgefüllt und vom Richter unterschrieben.

Da hier keine Ausfertigung für die ausrichtende Gruppe vorgesehen ist, empfiehlt es sich, den fertig erstellten und unterschriebenen Vordruck zu kopieren oder fotografieren.

Das erleichtert den Vorgang ungemein falls Nachfragen kommen oder der Aussteller seinen Vordruck verloren hat.

Da der Zahn- und Rutenstatus erst ab 15 Monaten für die Zucht verbindlich ist, macht es keinen Sinn, diesen bei jüngeren Hunden zu erstellen.

Um unnötigen Ärger mit den Ausstellern zu vermeiden, nehmen Sie bitte keine Hunde unter 15 Monaten an.

Welche Teckel sind zur Zuchtschau zugelassen ?

Grundsätzlich können Sie alle Teckel, egal ob Abstammungsnachweis oder nicht, zur Zuchtschau annehmen !

In den **Zuchtschaubericht werden nur die Hunde eingetragen, die eine DTK- bzw. FCI - Zuchtbuchnummer** haben und Teckel, die auf Ihrer Zuchtschau **phänotypisiert** werden (in diesem Fall bitte immer eine Information an das Zuchtbuchamt im dafür vorgesehenen Feld)

Bei Hunden mit Abstammungsnachweis eines anderen FCI-Landes fragen Sie bitte den Aussteller, ob es für diesen Hund schon eine B-Nummer des DTKs gibt.

Falls diese bekannt, darf die sehr gerne in den Zuchtschaubericht eingetragen werden.

Ansonsten tragen sie bitte außer dem Namen entsprechende Zuchtbuchnummer des FCI-Zuchtverbandes und die komplette Chipnummer ein.

Es ist sehr hilfreich für das Zuchtbuchamt, wenn Sie hier auf die korrekte Schreibweise achten.

Hunde ohne Abstammungsnachweis (Ahnentafel) eines FCI zugehörigen Zuchtverbandes (z.B. Gergweis = IDG, etc.) werden nicht in den Zuchtschaubericht eingetragen, sofern der Eigentümer keine Phänotypisierung (s.u.) wünscht.

Die Erstellung des Zahn- und Rutenstatus wird nicht in den Zuchtschaubericht eingetragen

Wissenswertes im Ring

VDH/DTK Nummer

VDH/DTK 23...

Teckel, die im DTK gezogen sind und deren Abstammung im Zuchtbuch dokumentiert ist

Diese Teckel haben eine VDH/DTK Nr. , die mit dem Geburtsjahr des Hundes beginnt

VDH/DTK A...

Diese Teckel sind in einem anderen FCI Land gezogen, haben aber auf Grund eines Antrages eine DTK Ahnentafel, deren Nummer mit A beginnt.

Diese Teckel sind im DTK zur Zucht zugelassen.

VDH/DTK B...

Hunde mit FCI-anerkannten Ahnentafeln, die auf Grund der Teilnahme an einer Prüfung, Zuchtschau oder Ausstellung im Zuchtbuch des DTK erfasst werden, erhalten eine B-Nummer. Diese kann, bei Erfüllung der Voraussetzung von Punkt 3.4 (A-Nummer) auf Antrag in eine A-Nummer umgewandelt werden.

VDH/DTK R...

Diese Teckel sind in das Wartebuch (Register) des DTKs eingetragen, z.B. Hunde ohne Abstammungsnachweis oder Abstammungsnachweis eines nicht der FCI angeschlossenen Landes, die auf Antrag phänotypisiert (s.u.) wurden.

Diese Hunde können an allen Prüfungen, Ausstellungen und Zuchtschauen des DTKs teilnehmen, allerdings können sie keine Titel erlangen.

VDH/DTK V...

Der DTK führt ein Wartebuch für Teckel aus genehmigten Zuchtversuchen sowie für alle Teckelrassen, in dem gemäß FCI/VDH-Bestimmungen Teckel mit Ahnentafeln, die nicht von der FCI, jedoch vom JGHV anerkannt sind.

Diese Hunde können an allen Prüfungen, Ausstellungen und Zuchtschauen des DTKs teilnehmen, allerdings können sie keine Titel erlangen.

Ahnentafel anderer FCI Länder

Auch diese Teckel können auf unseren Zuchtschauen bewertet werden.

Sie erkennen die Ahnentafel am Logo der FCI



Jedes Land hat für seinen Zuchtverband einen eigenen Code, mit der die Zuchtbuchnummer beginnt.

z.B. NHSB – Niederlande, LOSH – Belgien, ...

Hunde ohne Abstammungsnachweis oder Ahnentafel aus Zuchtverbänden, die nicht VDH bzw. FCI anerkannt sind

Diese Teckel können gerichtet werden, werden aber nicht in den Zuchtschaubericht eingetragen, da für das Zuchtbuch des DTK irrelevant.

Sollten Sie diese Hunde trotzdem in Ihren Zuchtschaubericht eintragen, bitte in jedem Fall

unter "Bemerkungen für das Zuchtbuchamt"

vermerken, dass es sich **nicht** um einen FCI- bzw. DTK-Teckel handelt.

PHÄNOTYPISIERUNG

Auf der Zuchtschau besteht die Möglichkeit, einen Teckel, der dem Phänotyp nach unserem Rassestandards entspricht, der aber keinen (FCI) Abstammungsnachweis (Ahnentafel) hat, in das Wartebuch des DTK aufnehmen zu lassen.

Der Hund erhält nach Eintrag in das Wartebuch Registerpapiere des DTK, Nummer beginnend mit R...

Dazu steht ein [Vordruck Phänotypisierung](#) zur Verfügung, der 2-fach ausgefüllt und unterschrieben wird.

Die Gebühren für die Phänotypisierung betrage lt. aktueller [Gebühren-Ordnung des DTK](#) (Stand 08/2023) für

DTK-Mitglieder 40,00€

Nichtmitglieder 79,00€

Diese Gebühr fällt zusätzlich zum Meldegeld Ihrer Zuchtschau an.

Für die Übermittlung des Antrages an das Zuchtbuchamt gibt es zwei Möglichkeiten :

1. Der Aussteller erhält beide Ausfertigungen, leitet eine davon an das Zuchtbuchamt und überweist die fällige Gebühr.
2. Die Gruppe erhält mit dem Meldegeld die Gebühren und leitet diese mit dem Antrag an das Zuchtbuchamt.
Der Aussteller erhält eine Zweitschrift des Antrages und eine Quittung über die gezahlte Gebühr.

Bitte notieren Sie im Richterbuch, dass der Hund registriert werden soll und der Aussteller den Antrag zusendet bzw. er den Unterlagen beiliegt

Bitte kontrollieren Sie zu gegebener Zeit im Zuchtbuch Online, ob Ihre Veranstaltung korrekt und abschließend eingetragen wurde.
Sollte dies nicht der Fall sein, kontaktieren Sie bitte das Zuchtbuchamt des DTK zur Klärung der noch offenen Fragen.

Herzlichen Dank an Astrid Küppenbender für ihre Unterstützung bei der Erstellung dieses Leitfadens für Ihre Zuchtschau.

Dieser Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Stand 04/2024
Ergänzungen werden gerne entgegen genommen.

Grundsätzlich gilt die Zuchtschau-Ordnung des DTK 1888 e.V. sowie die Ausstellungs-Ordnungen des DTK und VDH.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre anstehenden Veranstaltungen
Martina Böse
Obfrau für das Ausstellungswesen
DTK LV Rheinland.